

Verdienstmöglichkeiten während der Ausbildung/ Besoldung nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes

Während der zweijährigen Ausbildung werden monatlich Anwärterbezüge i.H.v. 1.203,04 € gezahlt. Neben den Anwärterbezügen wird noch ein Anwärtersonderzuschlag gewährt, der derzeit monatlich 421,06 € beträgt sowie eine monatlich Sonderzahlung i.H.v. 81,21 €. Je nach Familienstand wird ein Familienzuschlag (siehe unten) gewährt.

Nach einem Jahr Beschäftigung erhält der_die Anwärter_in – auch während der Ausbildung – eine Feuerwehrezulage in Höhe von 65,60 €, die nach zwei Jahren Zugehörigkeit 131,20 € beträgt.

Mit Inkrafttreten des Hessischen Besoldungsgesetzes zum 01.03.2014 wurden die Altersstufen abgeschafft und durch Erfahrungszeiten ersetzt.

Grundgehaltssätze

Stufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
A 10	2.658,35 €	2.710,78 €	2.875,41 €	3.038,99 €	3.199,41 €	3.316,86 €
A 11	3.047,37 €	3.144,89 €	3.312,66 €	3.482,53 €	3.593,68 €	3.714,51 €
A 12	3.268,62 €	3.392,36 €	3.593,68 €	3.795,00 €	3.930,99 €	4.077,90 €

Familienzuschlag

Stufe 1	Stufe 2
verheiratet	Verh. + 1 Kind
130,47 €	242,06 €

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 111,59 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 347,69 €.

Beispiele (ohne Zulage für Nacht-, Wochenend-, und Feiertagsdienste):

1. Jahr		2. Jahr	
Anwärterbezüge	1.203,04 €	Anwärterbezüge	1.203,04 €
+ Sonderzuschlag	421,06 €	+ Sonderzuschlag	421,06 €
+ Sonderzahlung	81,21 €	+ Sonderzahlung	81,21 €
		+ Feuerwehrezulage	65,60 €
Brutto	1.705,31 €	Brutto	1.770,91 €

Darüber hinaus wird für Nacht-, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsdienste eine Zulage gewährt.

Hinweis: Beamt_innen unterliegen nicht der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung. Allerdings sind die Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung durch Sie zu veranlassen. Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als freiwillige, jederzeit widerrufbare Leistung ein Job-Ticket zur Verfügung. Es wird aus gesamtverkehrs- und umweltpolitischen Gründen gewährt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlen eine Eigenbeteiligung von zurzeit 20 % auf der

Grundlage des Tarifpreises des Rhein-Main-Verkehrsbundes (RMV) für eine Jahreskarte der jeweils maßgeblichen Preisstufe.

Die Arbeitszeit

Während der praktischen Ausbildungsabschnitte ist wöchentlich im Durchschnitt von 3 Wochen 48 Stunden Dienst zu leisten; dies wird durch die Gewährung von zusätzlichen Freischichten erreicht. Der Dienstplan sieht 24- Stunden-Schichten von 07:00 bis 07:00 Uhr vor. Der Rhythmus des Dienstplanes wiederholt sich alle 3 Wochen, wobei sich die Freischichten verschieben.

Zu Ihrer weiteren Information ist ein Auszug aus einem Schichtplan abgedruckt:

	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	5. Woche	6. Woche
Mo	24	Mo 0	Mo 0	Mo 24	Mo 0	Mo 0
Di	0	Di 0	Di 24	Di 0	Di 0	Di 24
Mi	0	Mi 24	Mi 0	Mi 0	Mi 24	Mi 0
Do	0	Do 0	Do 24	Do 0	Do 0	Do 24
Fr	24 (f)	Fr 0	Fr 0	Fr 24	Fr 0	Fr 0
Sa	0	Sa 24	Sa 0	Sa 0	Sa 24	Sa 0
So	24	So 0	So 0	So 24(f)	So 0	So 24

24 = 24-Stunden-Dienst

0 = Frei

(f) = Zusätzliche Freischicht

In den Fachabteilungen wird in einem Mischdienstmodell gearbeitet, d.h. Bürotätigkeiten im Tagdienst und Führungsdienste mit 24 Stunden Schichten. Zusätzliche Führungsdienste werden im Tagdienst besetzt. Zur weiteren Information ist ein Auszug aus einem Dienstplan abgebildet:

	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche
Mo	TD	Mo	TD	Mo
Di	C	Di	C-T	Di
Mi	F	Mi	TD	Mi
Do	TD	Do	TD	Do
Fr	TD	Fr	TD	Fr
Sa	F	Sa	F	Sa
So	F	So	F	So

T = Tagdienst TD = Bürodienst N = Nachtdienst

C = Einsatzführungsdienst (24h)

C-T = Einsatzführungsdienst im Tagdienst